



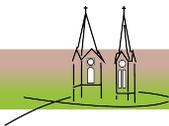
Nr.10- 05.10. - 01.11.25

PFARRBRIEF

Pfarrverband Breitenberg-Sonnen

**Wir sind alle Blätter
an einem Baum,
keins dem anderen ähnlich,
das eine symmetrisch,
das andere nicht,
und doch
gleich wichtig dem Ganzen.
Gotthold Ephraim Lessing**

Foto: Johannes Wiesmann



Liebe Pfarrbriefleser/innen!

Erst deine Familie und Freunde. Dann dein Nachbar. Dann dein Dorf oder deine Stadt. Dann deine Mitbürger. Dann dein Land. Dann der Rest der Welt.

Interessant. Wussten Sie, dass die Liebe Gottes nicht für jeden und jede von uns gleichermaßen gilt? Wussten Sie, dass man die Liebe Gottes nicht gleichermaßen an jeden und jede weitergeben muss?

Wenn man den Ausführungen des amerikanischen Vizepräsidenten JD Vance vom Anfang dieses Jahres Glauben schenken möchte, dann funktioniert das mit der Liebe Gottes genau so: Man gibt sie stufenweise weiter. Familie. Nachbar. Stadt. Mitbürger. Land. Welt. Von nah zu fern. Erst gibt man mehr Liebe und dann stufenweise immer weniger.

So soll das also mit der Liebe Gottes funktionieren? Verstehe ich das richtig?



Nach dieser Logik hätte Jesus also seine Mutter wohl am meisten geliebt. Seine Jüngerinnen und Jünger dann schon etwas weniger. Menschen, die er nur kurz getroffen hat, hätte er dann wohl am wenigsten geliebt.

Sie merken es jetzt selbst, oder? So funktioniert das mit der Liebe Gottes eben nicht, auch wenn uns das mit unserer menschlichen Logik vielleicht am Anfang

sogar schlüssig erscheinen mag. Aber Gott denkt nun mal nicht wie wir Menschen.

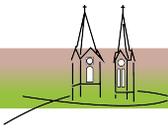
Gott liebt uns. Er liebt jeden und jede von uns unendlich und bedingungslos. Er hat nicht ein einziges Lieblingskind. Jeder und jede von uns ist das Lieblingskind Gottes. Punkt. Da wird kein Unterschied gemacht.

Und es ist diese Liebe, die wir von Jesus geschenkt bekommen: Die unendliche und bedingungslose Liebe Gottes für jeden Menschen. Und es ist diese Liebe, die wir weitergeben dürfen. An all unsere Brüder und Schwestern. Wir sind dazu nicht weniger verpflichtet, nur weil wir sie nicht persönlich kennen oder weil sie weit weg leben. Wir sind dazu nicht weniger verpflichtet, nur weil sie eine andere Hautfarbe haben oder eine andere Sprache sprechen.

Aber keine Frage: Wir sind Menschen und wir sind nicht perfekt. Natürlich kann keiner von uns behaupten, dass er oder sie die Mitmenschen so unendlich und bedingungslos liebt, wie Gott uns liebt.

Doch wir können und sollen es versuchen – jeden Tag.

Und wenn wir die Liebe Gottes nur ein wenig in unser Herz gelassen haben, wenn wir ein klein wenig erfahren haben, wie sich diese Liebe anfühlt, dann werden wir es sogar versuchen – jeden Tag.



Dass JD Vance mit seiner Einschätzung falsch lag, hat sogar Papst Leo XIV. bestätigt – damals noch als Robert Prevost.

Er hat als Reaktion auf die Äußerung des Vizepräsidenten einfach die Überschrift eines Artikels dazu geteilt: „JD Vance is wrong: Jesus doesn't ask us to rank our love for others.“ - JD Vance liegt falsch: Jesus verlangt nicht von uns, unsere Liebe für andere zu bewerten.

Wie sollte das auch möglich sein? Denn die Liebe Gottes ist bedingungslos. Und unendlich. Machen wir etwas daraus.

Es grüßt Sie und Euch alle von Herzen

Stephanie Fürst-Bogner, Gemeindereferentin



St. Raymund



Seniorenclub

Liebe Senioren/innen,
unser nächstes Treffen ist
am Dienstag, den 28.10. ab 13.00 Uhr
im Pfarrheim.

Wir freuen uns über viele Besucher.

Euer Seniorenteam



Erntedank

feiern wir am 05.10..
8:15 Uhr Kirchengzug
der Vereine mit der

Blaskapelle ab dem Schulhof.

8:30 Uhr Festgottesdienst.



Frau Musica kennt kein Alter!

Unsere nächste Singstunde findet
am Mittwoch, 08.10., 14.00
Uhr im Pfarrheim statt.

Jeder, der Lust und Laune hat und mal
reinschnuppern möchte, ist dazu
herzlich eingeladen. Anfragen unter
Tel. 08584/1311 (Hildegard Hainzl).

Oktober-Rosenkranz

Am 08.10. und 22.10.
(jeweils Mittwoch) wird
vor dem Gottesdienst
ein Rosenkranz gebetet. Dazu möchten wir
ganz herzlich einladen.



Ehejubiläen

Am Samstag, 18.10.,
laden wir alle Ehepaare,
die in diesem Jahr ein
Jubiläum feiern, zu einem gemeinsa-
men Gottesdienst ein.

Wer noch Interesse hat, bitte bis 14.10.
im Pfarrbüro (262) melden.



Ewige Anbetung in Lackenhäuser

Am Sonntag, 12.10. feiern wir ewige
Anbetung in Lackenhäuser.

Dazu möchten wir herzlich einladen.

18.30 Uhr Aussetzung

19.00 Uhr feierlicher Gottesdienst
mit eucharistischem Segen.



- Frau Resi Hellauer hat anlässlich der Beerdigung ihres Sohnes statt Kränzen und Blumen um Spenden für die Kirchenrenovierung gebeten und so 700 € gespendet. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich.

- Herr Hans Bermann, Herr Adolf Hartl und Herr Franz Höpfl haben die Rasenpflege, sowie die Entsorgung des Grün-guts und des Baumschnitts bei der Kirche in Lackenhäuser übernommen. Dafür bedanken wir uns ebenso ganz herzlich.

Allerheiligen/Allerseelen

Samstag, 01.11.:

Breitenberg:

08:30 Uhr Uhr Gottesdienst

15:00 Uhr Gräbersegnung

Lackenhäuser

13:30 Uhr Gräbersegnung



Sammlungen / Kollekten:

13.07. f. Pfarrkirche 148,95€

20.07. f. Pfarrkirche 142,82€

27.07. f. Pfarrkirche 54,28€

02./03.08. f. Pfarrkirche 168,35€

10.08. f. Pfarrkirche 178,71€

15.08. f. Pfarrkirche 244,34€

17.08. f. Pfarrkirche 121,63€

24.08. f. Pfarrkirche 151,51€

31.08. f. Pfarrkirche 207,10 €

07.09. f. Pfarrkirche 82,80 €



**Aktueller Spendenstand
Kirchenrenovierung:**

32.796 €

Spendenkonto:

IBAN DE33 7406 4593 0400 1423 44



KSV Breitenberg

Am 10. Oktober laden alle ein zur Segnung nach der Renovie-rung des Kriegerdenkmals in Lackenhäuser.

Herzlichen Dank an die Gemeinde Neureichenau und dem KSV Breitenberg für die Renovierungsarbeiten.

Familiengottesdienst

Am Weltmissionssonntag am

26.10., laden wir zu einem Fa-miliengottesdienst in der Kirche ein.

Das Kindermessteam freut sich über viele kleine und große Mitfeiernde.



Ortsverein Breitenberg



Katholischer Deutscher
FRAUENBUND

"Nur wer bewegt ist, kann andere bewegen!"

•Weinfest

Zu unserem Weinfest am Samstag 11.10. ab 18:00 Uhr im Pfarrheim laden wir alle



Feierfreudigen recht herzlich ein.

Genießt einen fröhlichen Abend und vergesst die Alltagsorgen!

Lasst euch von uns mit edlen Weinen und kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt „Aflus’n“.

Wir freuen uns auf viele Gäste!

•Erntedankfest

Am 05.10. feiern wir das Erntedankfest. Wir beteiligen uns am Kirchenzug. Bitte kommt alle in Vereinskleidung und mit Schal!

•Oktoberrosenkranz

Zum Beten des Oktoberrosenkranzes am Sonntag, 12.10., 14:00 Uhr in der Pfarrkirche, sind alle Mitglieder und Interessierten herzlich eingeladen.

•Effata Singkreis

Nächstes Treffen: Montag 27.10., 19.00 Uhr, Pfarrheim.

•Kochkurs: Ayurvedische Küche

Zu einem Kochkurs der besonderen Art laden wir am Samstag, 15.11., 15:00 Uhr im Pfarrheim ein. Michaela Beer macht uns mit den besonderen Gewürzen und Zubereitungsarten der ayurvedischen Küche bekannt. Und dann wird natürlich auch gekocht und alles gleich verspeist!

Kosten: 10€, TN-Zahl beträgt maximal 20 Personen.

Anmeldung ist unbedingt erforderlich! (in unserer Whatsapp-Infogruppe; Telefon unter 08584 1512 oder per E-Mail an gabrieleseibold@web.de)

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Kocherlebnis!

•Rückblick auf unseren Ausflug: Ein Schloss in Regensburg und ein Tempel im Himalaya



Gut gelaunt sind wir Frauenbundfrauen am Samstag zu unserem Ausflug nach Regensburg aufgebrochen. Unser erstes Ziel war das Schloss Thurn und Taxis. Beim Kurfürstenbrunnen im Schlosshof startete unsere Tour unter fachkundiger Führung. Vom mittelalterlichen Benediktinerkloster St. Emmeram sind der romanische Kreuzgang, die Klosterkirche, das Refektorium und die Klosterküche erhalten. Hier befindet sich heute die fürstliche Notstandsküche des Hauses Thurn und Taxis, wo Bedürftige einmal am Tag eine kostenlose warme Mahlzeit bekommen. Bei unserem Rundgang durch die Prunkräume die im Stil der Neorenaissance neu errichtet wurden, erfuhren wir von unserer Schlossführerin spannende Details aus dem Leben der Fürsten und Ihren Frauen, die durch geschickte Heiratspolitik den Aufstieg in den Hochadel erlangten. Begonnen hat die Ge-



schichte des europäischen Postwesens mit der lombardischen Adelsfamilie Tasso im 14. Jahrhundert. Ihr Erfolg ist auf dem System der Stafettenreiter begründet, die die Post von Venedig nach Rom oder Brüssel transportieren konnten. Das private Postunternehmen stieg schließlich zur kaiserlichen Reichspost mit Sitz in Frankfurt auf. Hier hatte die Familie, die inzwischen den Namen Thurn und Taxis angenommen hat, ihren Stammsitz. Das Amt des Prinzipalkommissars, also des Vertreter des Kaisers, im immerwährenden Reichstag in Regensburg führte Fürst Alexander Ferdinand und seine Familie 1748 von Frankfurt nach Regensburg. Säkularisierung und die napoleonischen Kriege führten zu wirtschaftlich unsicheren Situationen, in denen gerade die fürstlichen Frauen mit Wagemut und rettenden Ideen brillierten. 1812 erhielt der Fürst die Gebäude und Ländereien des bedeutenden ehemaligen Reichsklosters als Abfindung für die Abtretung der Postrechte. Damit begann der Umbau und die prunkvolle Ausstattung des Schlosses mit reich ausgestatteten Privatgemächern, einem Ballsaal im Stil des Spiegelsaals von Versailles und der privaten Schlosskapelle. Gemälde, Kunstschätze und Tapisserien vom Stammsitz der Familie in Frankfurt sind heute im Schloss in Regensburg zu bestaunen. Bis heute ist Schloss St. Emmeram Wohn- und Geschäftssitz der Thurn und Taxis. Ihre letzte Ruhe finden die Fürsten in ihrer Gruftkapelle. Hier endete unsere Schlossbesichtigung.



Foto: Gabriele Seibold

Nach einer ausgiebigen Mittagspause machten wir uns auf den Weg zum Nepal- und Himalaya Park.

Zentrum des Parks ist der Nepal Himalaya Pavillon, der uns in eine andere Welt entführt hat.

Er vereint in einem Bauwerk einen buddhistische Stupa und einen hinduistischen Tempel und wurde für die expo 2000 in Hannover entworfen. Im Juli 2003 wurde er hier bei Wiesent originalgetreu wieder aufgebaut. Er ist als ein Symbol für Frieden, Harmonie und

Toleranz sowie als Kunst- und Kulturzentrum gedacht. Rund um den Pavillon wurde der Park angelegt - ein faszinierender Garten mit vielfältigen Blumen, Stauden und Bäumen. Verschlungene Wege und verbindende Brücken führten uns zu asiatischen Kunstwerken, die harmonisch in den Park eingefügt sind und zu einem großen Teich mit Koi-Karpfen. Wer meditative Ruhe und Entspannung sucht, ist



Foto: Gabriele Seibold



St. Raymund

Foto: Petra Wohlstreicher



hier genau richtig.
Tiefenentspannt, zufrieden und dankbar für einen wunderbaren Ausflug kehrten wir am Abend nach Breitenberg heim.



In die Pfarrgemeinde Breitenberg wurden aufgenommen:



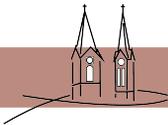
Gott möge sie auf all ihren Lebenswegen begleiten!



Zur Auferstehung berufen

Herr Andreas Hellauer
Frau Anneliese Pieringer
Herr Albert Schmöller

Herr, schenke Ihnen die ewige Ruhe.



Mariä Himmelfahrt



Erntedank

Wir feiern am Sonntag, 05.10., 10.00 Uhr einen Dankgottesdienst, musikalisch gestaltung vom Kirchenchor.

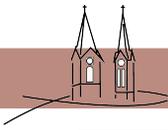


Seniorentreff

Im Oktober findet der Seniorentreff am 28.10., 14.00 Uhr im Don-Bosco-

Haus statt.

Über zahlreiches Erscheinen freut sich das Seniorentreffteam.



Zur Auferstehung berufen

Herr Manfred Lorenz
 Frau Maria Bauer
 Frau Therese Berlinger
 Frau Rosemarie Innetsberger
 Herr Johann Fassbinder

Herr, schenke Ihnen die ewige Ruhe.

Oktoberrosenkränze am Donnerstag

09.10. – 18.30 Uhr.
 16.10. – 18.30 Uhr.
 23.10. – 18.30 Uhr.
 30.10. – 15.30 Uhr.



Sammlungen

27.07. – 110,10 € – Firmopfer
 27.07. – 290,62 € – Pfarrkirchenstiftung
 03.08. – 122,34 € – Pfarrkirchenstiftung
 10.08. – 127,19 € – Pfarrkirchenstiftung
 15.08. – 130,04 € – Pfarrkirchenstiftung
 17.08. – 83,11 € – Pfarrkirchenstiftung
 24.08. – 117,24 € – Pfarrkirchenstiftung
 31.08. – 209,01 € – Pfarrkirchenstiftung



Ab dem 30.10. finden die Gottesdienste am Donnerstag in der Winterzeit um 16.00 Uhr statt.

Allerheiligen/Allerseelen

Samstag, 01.11.

Gottesdienst um 10.00 Uhr, anschließend Gräbergang, musikalische Gestaltung durch Kirchenchor und Musikkapelle.

Sonntag, 02.11.

Gottesdienst um 10.00 Uhr, anschließend kleiner Gräbergang.

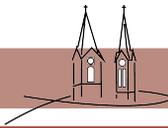


Die Pfarrei feiert ihr Patrozinium ‚Maria Himmelfahrt‘

Beim Festgottesdienst am 15. August feierte die Pfarrgemeinde das Kirchenpatrozinium der Pfarrkirche in Sonnen. Feierliche Marienlieder vom Kirchenchor Sonnen umrahmten den Festgottesdienst musikalisch.

Im Rahmen des Gottesdienstes segnete Pfarrer Hann die Kräuterbüschel, die nach dem Gottesdienst gegen eine freiwillige Spende angeboten wurden. Der Brauch der Kräutersegnung ist mit der Bitte an Maria verbunden, die Anwendung der Heilkräuter möge den Kranken Heilung bringen.





Mariä Himmelfahrt



Foto: Gerhard Berger

Viele Gläubige versammelten sich am Nachmittag bei der Sternwallfahrt zur Mutter vom guten Rath rund um die Thierhamkapelle. Neben Gebeten und Fürbitten betete Pfarrer Hann eine 200 Jahre alte Marien-Litanei. Auch wenn die Anliegen der Menschen damals anders formuliert wurden und das theologische Verständnis ein anderes war, zeugt diese Litanei vom tiefen Vertrauen der Gläubigen zur Gottesmutter Maria. Die Musikkapelle Sonnen und der Kirchenchor unter der Leitung von Regionalkantor Gerhard Berger, übernahmen die musikalische Gestaltung.

Wir danken allen ganz herzlich, die zu diesem Patroziniumsfest beigetragen haben: Pfarrer Hann, den Sängern und Musikern, allen die uns mit Kräutern versorgt und den 5 Frauen, die sich zum Binden der Kräuterbüschel zusammengefunden haben.

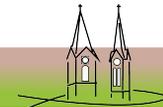
Der stolze Erlös von 400 € kommt dem jugendlichen Jonas zugute, der seit einem Unfall mit dem Mountain-Bike schwerbehindert ist.

**Ein herzliches Vergelt's
Gott gilt allen, die so
großzügig gespendet
haben!**

Gabriele Seibold
PGR-Vorsitzende



Foto: Gerhard Berger



Pfarrverband

Bürozeiten:

Pfarrbüro Breitenberg:

Dienstag 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr;

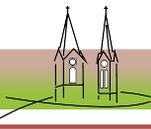
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Telefon: 08584-262

Pfarrbüro Sonnen:

Mittwoch 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Telefon: 08584-91104



Pfarrcaritasverband Breitenberg/Sonnen

Einladung zur Mitgliederversammlung mit Wahlen am Donnerstag, 16. Oktober 2025 um 19.00 Uhr im Pfarrheim in Breitenberg.

Not sehen und handeln. Tagesordnung:

- C a r i t a s** TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Gedenken an verstorbene Mitglieder
- TOP 3 Geistlicher Impuls
- TOP 4 Rechenschaftsbericht
- TOP 5 Kassenbericht
- TOP 6 Kassenprüfbericht und Antrag auf Entlastung der Vorstandschaft
- TOP 7 Neuwahlen
- TOP 8 Wünsche und Anträge
- TOP 9 Ausklang mit gemütlichem Beisammensein

Alle Mitglieder und Interessierten sind herzlich eingeladen.

Berta Kloiber, 1. Vorsitzende Pfarrcaritasverein Breitenberg/Sonnen



Krankenkommunion

Vor Allerheiligen besucht Pfarrer Hann wieder ältere Pfarrangehörige, die die Krankenkommunion wünschen.

Bitte zu den Bürozeiten unter Tel. 08584-262, melden.

Erstkommunion 2026

Ganz herzlich einladen möchten wir zum ersten Elternabend. Das genaue Datum, Ort und Uhrzeit werden noch mitgeteilt.

Es wäre schön, wenn sich wenigstens ein Elternteil Zeit nehmen könnte.

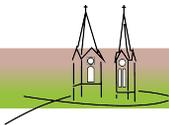


Kinder, die nicht die 3. Klasse in Breitenberg oder Lackenhäuser besuchen, aber die Erstkommunion empfangen möchten, bitte im Pfarrbüro anmelden unter Tel: 08584/262.



2026 finden wieder Wahlen zum Pfarrgemeinderat (PGR) an. Bitte überlegen Sie, ob Sie sich als Kandidat/in bei dieser Wahl zur Verfügung stellen möchten.

Ihre Pfarrgemeinde braucht Sie!



**HOFFNUNG
LÄSST NICHT
ZUGRUNDE
GEHEN** RÖM 5,5

SONNTAG DER
WELTMISSION
**26. OKT.
2025**

**JETZT
HILFEN**
MISSIO-HILFT.DE/WMS-SPENDE

**PILGER DER
HOFFNUNG**

missio+
glauben.leben.geben.

Weltmissions- Sonntag 26.10.2025

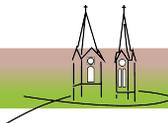
Der Weltmissionssonntag 2025 findet am 26. Oktober 2025 statt und steht unter dem Leitwort „**Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen**“ (Röm 5,5).

Der Weltmissionssonntag ist die größte Solidaritätsaktion der Katholiken weltweit. Im Jahr 2025 wird dieser Sonntag im Zeichen des Heiligen Jahres stehen und sich besonders auf die Situation in Myanmar konzentrieren, wo die Kirche inmitten von Gewalt und

Konflikten eine wichtige Rolle spielt. Die Aktion zielt darauf ab, Hoffnung zu spenden und die pastorale sowie soziale Arbeit der Kirche in den 1.100 ärmsten Diözesen der Welt zu unterstützen.

Der Weltmissionssonntag 2025 ist eine Gelegenheit für Gläubige, sich aktiv an der Unterstützung der Bedürftigsten zu beteiligen und ein Zeichen der Hoffnung in einer von Krisen geprägten Welt zu setzen.

Machen Sie mit und zeigen Sie Ihre Solidarität! Wir bitten Sie um eine großzügige Spende



Heiliges Jahr 2025 Pilgerfahrt nach Aigen am Inn

Wir sind Pilger der Hoffnung und laden herzlich ein zur Pilgerfahrt am 25.10. zur Wallfahrtskirche St. Leonhard in Aigen am Inn.

Abfahrt ist in Breitenberg um 12:00 Uhr am Kirchenplatz und in Sonnen um 12:10 Uhr bei Kohl-Reisen. Fahrpreis: 20,00 € pro Person.

Wir werden um ca. 13:30 Uhr in Aigen am Inn ankommen.

Was erwartet uns?

- Die Mesnerin Frau Wenzel wird uns zuerst Interessantes zur Geschichte der Kirche und der Wallfahrt berichten.
- Wir feiern eine Andacht mit unserem Pfarrer Wolfgang Hann.
- Um ca. 15:00 Uhr besuchen wir das Leonhardi-Museum mit einer Führung.
- Anschließend fahren wir nach Bad Füssing, wo wir beim „Wirt z’Füssing“ einkehren.
- Ankunft zu Hause ca. 19:00 Uhr.

Anmeldung bis zum 26.09. ist unbedingt erforderlich bei:

Andrea Ascher, Tel.: 08584 893 oder

Gabriele Seibold, Tel.: 08584 1512, e-mail: gabrieleseibold@web.de

oder im Pfarrbüro unter 08584 262.

Falls jemand wider Erwarten doch nicht mitfahren kann, bitten wir um Abmeldung!



Dreisesselbühne Neureichenau

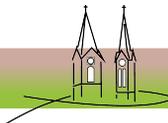
Bei uns liegen Sie richtig

Das Bestattungsinstitut Grabmüller kann sich nicht beklagen. Die Geschäfte laufen gut, gestorben wird schließlich immer. Alles läuft bestens, bis die Firma vom Landratsamt eine Anklage wegen massiver Verstöße gegen das Bestattungsgesetz bekommt.

Ein flüchtiger Räuber stürmt das Bestattungsinstitut und nimmt die Anwesenden als Geiseln. Dadurch entstehen viele Fragen, Irrungen und Wirrungen, die im Laufe des Stückes auf gewohnt humorvolle und mitreißende Art geklärt werden.

Die Darsteller der Dreisesselbühne freuen sich wieder auf ihren zahlreichen Besuch in der Hochwaldhalle Lackenhäuser zu folgenden Terminen:

Freitag	31.10.2025	19:30 Uhr
Sonntag	02.11.2025	14:00 Uhr (Altennachmittag)



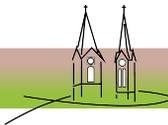
Freitag	07.11.2025	19:30 Uhr
Samstag	08.11.2025	19:30 Uhr
Freitag	14.11.2025	19:30 Uhr
Samstag	15.11.2025	19:30 Uhr
Freitag	21.11.2025	19:30 Uhr
Samstag	22.11.2025	19:30 Uhr

Platzreservierungen sind ab sofort bei Renate Wagner unter 08583 – 1636 oder 0151-27186986 möglich.

Am 18. Oktober gedenkt die Kirche des Heiligen Lukas (1. Jahrhundert). Nach kirchlicher Überlieferung ist er einer der vier Evangelisten und Autor der Apostelgeschichte. Geboren wurde er vermutlich in Antiochia in Syrien. Wie das Buch in der Hand des Evangelisten andeutet (Hinweis auf die Aussendung der 72 Jünger in Lukas 10), war Lukas die Mission sehr wichtig. Er begleitete den Apostel Paulus auf seinen Missionsreisen. Lukas predigte mit Paulus in Jerusalem und Rom und hielt ihm bis zu seinem Tod als Einziger die Treue (2 Timotheus 4,11).



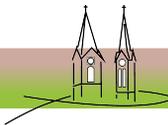
Foto: Peter Kane



Dankbarkeit kann so einfach sein.

„Danke“ muss mehr sein als ein Wort. Danke muss zur Tat werden. Und Danke kann mehr sein als ein Wort. Danke kann zur Quelle werden. Dankbarkeit kann wie ein blühendes Getreidefeld sein, durch das viele Menschen satt werden. Wie das geht? Die Dankbarkeit beginnt immer mit dem Willen, Gott nicht aus den Augen zu verlieren. Sein Schöpfungswirken nicht aus den Augen zu verlieren. Den Mitmenschen nicht aus den Augen zu verlieren. Dankbarkeit bedeutet zu leben wie jemand, der beschenkt ist. Und

als Mensch, der beschenkt ist, will ich das Geschenk, Gottes gute Schöpfung, achten, mehr noch: Verantwortung übernehmen. Als Mensch, der beschenkt ist, will ich weitergeben. Dankbarkeit wird dann ganz konkret: Öfters einen Weg zu Fuß machen, statt mit dem Auto zu fahren; einen Pullover anziehen und die Heizung ein paar Grad herunterdrehen; beim Zähne putzen den Wasserhahn abdrehen, zu teilen und abzugeben und, und, und. Banal – nein; einfach – Ja. Dankbarkeit kann so einfach sein.



Thomas Plaßmann



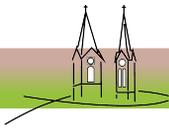
Mitanpacken!

Im Matthäusevangelium sagt Jesus zu den Jüngern: „Die Ernte ist groß, aber wenige sind der Arbeiter.“ Stimmt das denn? So groß war die Ernte zur Zeit Jesu nicht; die Zahl derer, die ihm folgten überschaubar. Und dennoch: Weltkirche ist entstanden. Und in manchen Gegenden dieser Welt gilt der Satz Jesu heute auch, doch bei uns? Ist es nicht eher so: Die Ernte ist klein und der Arbeiter sind noch weniger.

Entscheidend ist, glaube ich, wie ich Ernte, wie ich Mission definiere. Der Cartoon gibt eine Antwort: Mission ist die harte Arbeit, eine offene Kirche und das, wofür sie steht – Glaube, Hoffnung, Liebe – zu den

Menschen zu bringen. Das ist der Auftrag, den alle Christen (von wegen wenige Arbeiterinnen und Arbeiter) haben: Hinausgehen, von meinem Glauben sprechen, vom Reich Gottes. Heilen, was ich heilen kann; Menschen aus ihrer Erstarrung helfen, Ausgegrenzte einladen, Trauernde trösten, Mutlose stärken. Die Ernte ist riesig.

Das hört sich nicht einfach an, und ist es auch nicht. Doch wenn ich mit kleinen Schritten beginne und kleine Schritte anderer hinzukommen – vielleicht kann manches wahr werden, was uns heute noch utopisch erscheint. Jesus gibt uns die Kraft dazu.



Kirche: das ist immer die Gemeinschaft der Zöllner. Gemeinschaft derer, die um ihre Schuld und ihre Schwachheit wissen. Und zugleich auf das Erbarmen Gottes hoffen. Nicht die schlechteste Gemeinschaft. Nur die Pharisäer erkennen den Wert dieser Gemeinschaft nicht. Und schließen sich so aus. Anstatt über die Schlechtigkeit der Menschen zu lamentieren, zuallererst die eigenen Fehler erkennen und sich dann freudig in die Gemeinschaft der Erbarmungsbedürftigen und auf Erbarmen Hoffenden einreihen. So geht Kirche – auch heute.

Widerspruchs-/Widerrufsrecht:

Durch unseren Pfarrbrief informieren wir Sie über das Leben in unserem Pfarrverband. Oftmals werden dabei auch personenbezogene Daten bekannt gegeben, wie z. B. die Information über Sakramentenspendung, Information über Sterbefälle oder auch die Veröffentlichung von Fotos. Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihre personenbezogenen Daten im Pfarrbrief öffentlich gemacht werden, können Sie dies jederzeit gegenüber dem Pfarramt erklären.

Impressum:

Pfarrbrief des Pfarrverbandes Breitenberg-Sonnen
Herausgeber: Pfarrverband Breitenberg-Sonnen
Redaktion: Pf. Wolfgang Hann v. Weyhern (verantwortlich)
Anschrift: Dreisesselstr. 4, 94139 Breitenberg
Tel.: 08584-262; Fax: 08584-7063; e-mail: pfarrei.breitenberg@t-online.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen
Auflage: 900 Exemplare
Haftungsausschluss:

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Der „Pfarrbrief“ erscheint 4-wöchig und wird an katholische Haushalte verteilt bzw. in den Pfarrkirchen des Pfarrverbandes aufgelegt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Redaktionsschluss neuer Pfarrbrief: Mittwoch: 15.10.2025!